

Das Dashboard „Gesundheit in Deutschland aktuell“ – Ein Beispiel für Ergebniskommunikation am Robert Koch-Institut

The dashboard “Health in Germany up-to-date” – An example of outcome communication at the Robert Koch Institute

ZUSAMMENFASSUNG

Mit den Ergebnissen aus der Studie Gesundheit in Deutschland aktuell (GEDA) 2019/2020-EHIS wurde ein neuer Publikationsweg eingeschlagen: So wird die Publikation der Ergebnisse in wissenschaftlichen Artikeln begleitet von einem Dashboard, das die Ergebnisse der GEDA-Studie visualisiert und einen schnellen Einstieg in die erhobenen Informationen ermöglicht. In diesem Dashboard sind über 40 Indikatoren zu Gesundheitsverhalten, Gesundheitszustand und Gesundheitsversorgung abgebildet (www.rki.de/geda-dashboard). Die Indikatoren werden nach Geschlecht, Alter, Bildungsgruppe und Bundesland dargestellt. Ergänzende Infotexte zur Methodik und den wichtigsten Erkenntnissen helfen, die Ergebnisse einzuordnen.

JULIA FIEBIG,
RONNY KUHNERT,
LUKAS REITZLE,
LIVIA RYL

ABSTRACT

The results of the study German Health Update (GEDA) 2019/2020-EHIS have been published in a new way: The publication of the results in scientific articles is accompanied by a dashboard that visualises the results of the GEDA study and allows a quick access to the collected information. In this dashboard, more than 40 indicators on health behaviour, health status and health care are displayed (www.rki.de/geda-dashboard). The indicators are presented according to gender, age, education group and federal state. Supplementary information texts on the methodology and the most important findings help to classify the results.

HINTERGRUND

Das Gesundheitsmonitoring am Robert Koch-Institut (RKI) hat die Aufgabe, kontinuierlich Entwicklungen im Krankheitsgeschehen sowie im Gesundheits- und Risikoverhalten in Deutschland zu beobachten. Ziel des Gesundheitsmonitorings ist, Veränderungen der gesundheitlichen Lage zu identifizieren und diese im Verhältnis zu bisherigen oder zukünftigen Präventionsmaßnahmen zu analysieren. Das Gesundheitsmonitoring findet im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) statt.

Zentraler Bestandteil des Gesundheitsmonitorings am RKI sind die drei Gesundheitsstudien KiGGS (Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland, www.kiggs-studie.de), DEGS (Studie zur Gesundheit Erwachsener in Deutschland, www.degs-studie.de) und GEDA (Gesundheit in Deutschland aktuell, www.geda-studie.de). Die Studienergebnisse ermöglichen repräsentative Aussagen zur gesundheitlichen Lage in Deutschland. Zusammen mit weiteren Informationsquellen – wie beispielsweise den Krebsregisterdaten – schaffen die Studien des Gesundheitsmonitorings eine



Quelle: RKI.

umfassende Daten- und Informationsgrundlage für Gesundheitspolitik und Forschung (Kurth 2012).

Die erhobenen Daten werden auf vielfältige Weise verarbeitet und publiziert. Im Zentrum stehen dabei Publikationen im Journal of Health Monitoring und anderen wissenschaftlichen Fachzeitschriften sowie in Berichten der Gesundheitsberichterstattung (Ziese et al. 2020). Vor dem Hintergrund neuer technischer Entwicklungen und der Verschiebung des Nutzungsverhaltens hin zu digitalen Formaten sowie der Pandemie wurde neben der Publikation der Ergebnisse der GEDA-Studie im Journal of Health Monitoring

ein Dashboard zur Visualisierung der Ergebnisse entwickelt. Mit einem Dashboard besteht die Möglichkeit die Daten schnell einem breiten Publikum zur Verfügung zu stellen.

DAS DASHBOARD

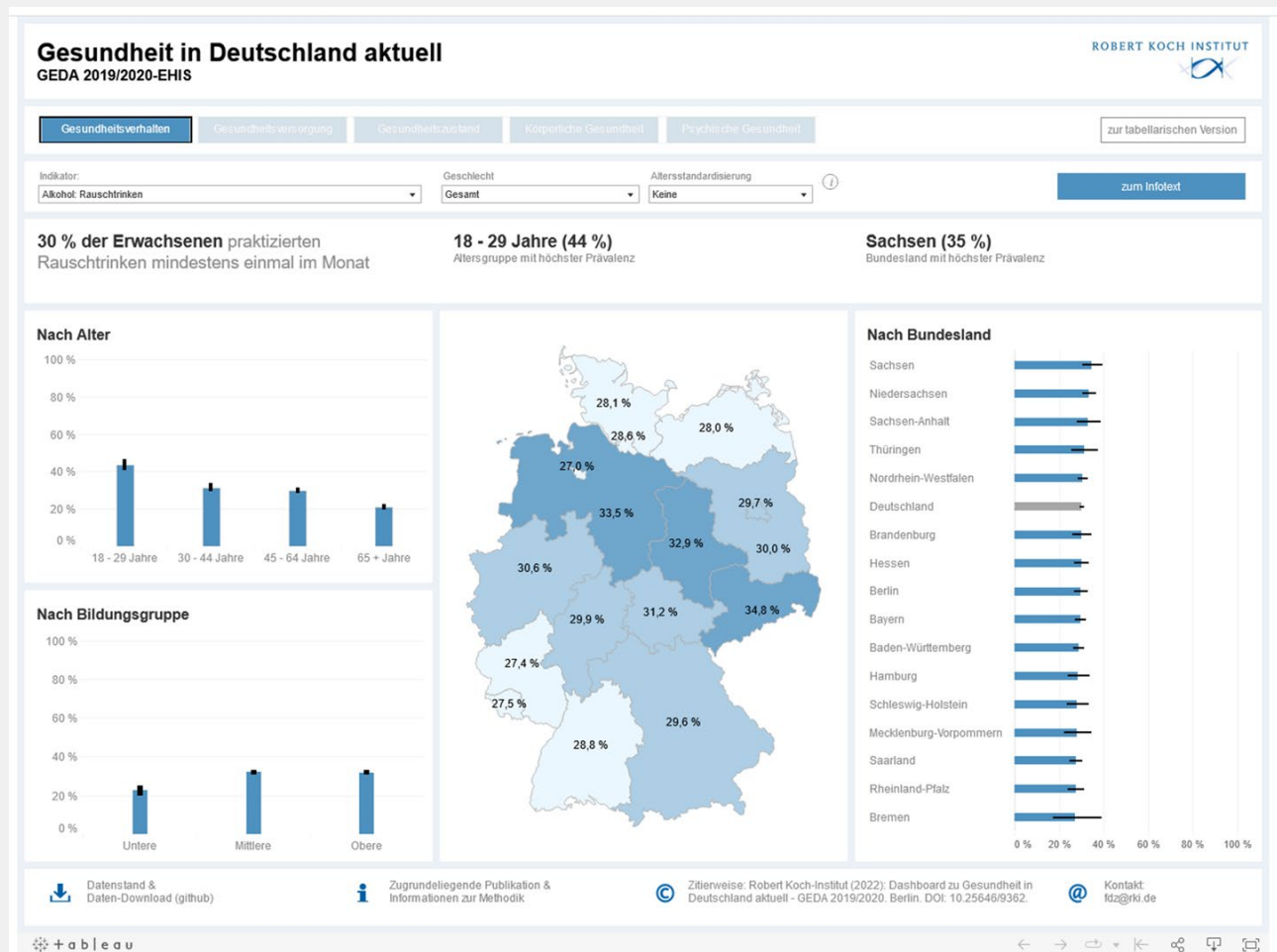
Im *Dashboard Gesundheit in Deutschland aktuell* (GEDA 2019/2020-EHIS) werden über 40 Indikatoren aus den Bereichen Gesundheitsverhalten, Gesundheitsstatus und Gesundheitsversorgung visualisiert. Für das **Gesundheitsverhalten** sind dies Indikatoren zu Alkoholkonsum, Rauchen, Ernährung,

körperliche Aktivität und Körpergewicht. Zum **Gesundheitsstatus** werden Indikatoren zum Thema Körperliche Gesundheit, beispielsweise Allergien, Asthma oder Diabetes berichtet. Zum Thema Psychische Gesundheit wird der Indikator Depressive Symptomatik und zum Gesundheitszustand unter anderem die Indikatoren Subjektive Gesundheit und Einschränkungen durch Krankheit dargestellt. Aus dem Bereich **Gesundheitsversorgung** sind Indikatoren zur Inanspruchnahme allgemeinärztlicher, fachärztlicher und psychologisch/psychiatrischer Versorgung sowie zur Vorsorge und Medikamenteneinnahme dargestellt.

Auf dem Dashboard lassen sich über die Reiter Gesundheitsverhalten, Gesundheitsversorgung, Gesundheitszustand, Körper-

liche und Psychische Gesundheit die über 40 Indikatoren anwählen (ABBILDUNG 1). Jeder Indikator ist visualisiert durch eine Abbildung nach Alter, Bildungsgruppe und Bundesland. Zur Bewertung der Unsicherheit sind zusätzlich zu den Punktschätzern auch die Konfidenzintervalle aufgeführt. Alle Abbildungen lassen sich getrennt nach Geschlecht und Altersstandardisierung darstellen. Mit der Altersstandardisierung werden die epidemiologischen Maßzahlen aus strukturell verschiedenen Gesamtheiten vergleichbarer. Per Mouseover werden die zugehörigen Werte inklusive der zugrundeliegenden Fallzahl dargestellt. Neben der visuellen Darstellung werden die Informationen auch in tabellarischer Form angeboten.

ABBILDUNG 1
Visualisierung – Das Dashboard Gesundheit in Deutschland aktuell.
Quelle: www.rki.de/geda-dashboard.



Weiterhin wird jeder Indikator durch Infotexte begleitet, welche die Erhebung, inklusive des Befragungsinstruments des Indikators, nachvollziehbar darlegen, die wichtigsten Kernaussagen thematisieren und die Ergebnisse zusammenfassen (ABBILDUNG 2). Damit werden die Ergebnisse im Kontext präsentiert, um möglichen Fehlinformationen beziehungsweise -interpretationen vorzubeugen.

Darüber hinaus sind alle Informationen inklusive einer ausführlichen Datensatzbeschreibung in einem Datenrepositorium frei abrufbar (https://robert-koch-institut.github.io/Gesundheit_in_Deutschland_Aktuell/). Die Beschreibung umfasst neben wichtigen Informationen zum Studiendesign und der Stichprobe detaillierte Informationen zum Aufbau und Inhalt des Datensatzes und erlaubt

interessierten Nutzerinnen und Nutzern eine einfache Weiterverarbeitung.

Mit der Veröffentlichung von Ergebnissen in einem Dashboard sind für das RKI folgende Ziele verbunden:

- Zugang zu gesundheitsrelevanten Indikatoren/Informationen für Interessierte (Öffentlichkeit, Entscheidungsträger, Wissenschaft) erleichtern und
- den Zugriff auf diese Informationen erhöhen,
- die Daten sichtbar machen (Transparenz),
- die Daten verständlich kommunizieren und
- somit datenbasiertes Entscheiden unterstützen.

ABBILDUNG 2
Infotext – Das Dashboard Gesundheit in Deutschland aktuell.
Quelle: www.rki.de/geda-dashboard.

The screenshot shows the 'Gesundheit in Deutschland aktuell' dashboard. The header includes the title and the Robert Koch Institut logo. Below the header, there are navigation tabs for 'Gesundheitsverhalten', 'Gesundheitsversorgung', 'Gesundheitszustand', 'Körperliche Gesundheit', and 'Psychische Gesundheit'. A search bar and a 'zur tabellarischen Version' button are also present. The main content area is divided into three columns: 'Kurzfassung', 'Indikator-Beschreibung', and 'Ergebnisse'. The 'Kurzfassung' column contains key findings: 30% of the population drank alcohol at least once a month, 39% of men drank alcohol, and regular drinkers are most common in the 18-29 age group. The 'Indikator-Beschreibung' column provides details on the survey question and response options. The 'Ergebnisse' column shows that men are more likely to drink alcohol than women, and that regular drinking is more common in younger age groups. A 'zur Visualisierung' button is located at the bottom right of the main content area. At the bottom of the dashboard, there are 'Weitere Informationen' and a list of references.

Gesundheit in Deutschland aktuell
GEDA 2019/2020-EHIS

ROBERT KOCH INSTITUT

Gesundheitsverhalten | Gesundheitsversorgung | Gesundheitszustand | Körperliche Gesundheit | Psychische Gesundheit

zur tabellarischen Version

Indikator: Alkohol Rauschtrinken | Geschlecht: Gesamt | Altersstandardisierung: Keine

zur Visualisierung

Kurz & Knapp
30 % der Bevölkerung tranken im letzten Jahr mindestens einmal im Monat mehr als sechs alkoholische Getränke bei einem Anlass.
39 % der Männer gaben Rauschtrinken an, fast doppelt so viel wie Frauen (22 %).
Personen mit regelmäßigen Rauschtrinken fanden sich am häufigsten unter den 18- bis 29-Jährigen, am seltensten bei über 65-Jährigen.

Indikator-Beschreibung
Selbstangabe der Befragten: „Wie oft haben Sie in den letzten 12 Monaten sechs oder mehr alkoholische Getränke bei einem Anlass getrunken? Zum Beispiel während einer Party, eines Essens, beim Ausgehen mit Freunden oder alleine zu Hause.“ Dieses Verhalten wird als „Rauschtrinken“ bezeichnet.
Antwortmöglichkeiten: „Täglich oder fast täglich“, „An 5 - 6 Tagen pro Woche“, „An 3 - 4 Tagen pro Woche“, „An 1 - 2 Tagen pro Woche“, „An 2 - 3 Tagen im Monat“, „Einmal im Monat“, „Weniger als einmal im Monat“, „Nicht in den letzten 12 Monaten“, „Nie in meinem Leben“, „Weiß nicht“.
Dargestellt ist der Anteil von Personen, die mindestens einmal im Monat Rauschtrinken.

Ergebnisse
Bei Männern war der Anteil von Personen mit regelmäßigen Rauschtrinken mit 39 % deutlich höher als bei Frauen mit 22 %. In jüngeren Altersgruppen war dieses Verhalten sowohl bei Frauen als auch bei Männern häufiger anzutreffen als in älteren.
So praktizierte jeder zweite Mann im Alter von 18 bis 29 Jahren regelmäßiges Rauschtrinken. Im Alter ab 65 Jahren war es immer noch fast ein Drittel der Männer.
Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Altersstruktur in den Bildungsgruppen, zeigten sich bei Frauen keine Bildungsunterschiede beim Rauschtrinken. Bei Männern war der Anteil Rauschtrinker in der mittleren und oberen Bildungsgruppe deutlich höher als in der unteren.
Ein Trendvergleich zwischen den GEDA-Wellen ist aufgrund unterschiedlicher Erhebungsmethoden bzw. unterschiedlicher Fragestellungen derzeit nicht möglich.

Weitere Informationen
Lange C, Manz K, Kuntz B (2017) Alkoholkonsum bei Erwachsenen in Deutschland: Rauschtrinken. Journal of Health Monitoring 2(2):74–81. DOI 10.17886/RKI-GBE-2017-03
Robert Koch-Institut (Hrsg) (2014) Rauschtrinken. Faktenblatt zu GEDA 2012: Ergebnisse der Studie »Gesundheit in Deutschland aktuell 2012«. RKI, Berlin www.rki.de/geda (Stand: 25.10.2014)

Die Darstellungsvariante als Dashboard ermöglicht mehr Userfreundlichkeit durch eine übersichtliche, schnell erschließbare Umgebung und einen unkomplizierten Zugriff auf Ergebnisse des Gesundheitsmonitorings. Im Vergleich zu klassischen Artikeln in Fachzeitschriften oder Berichten erlaubt das Dashboard auch umfassendere Ergebnismengen darzustellen, da die Anzahl der Tabellen und Abbildungen nicht beschränkt ist und aufgrund der interaktiven Filtermöglichkeiten die Übersichtlichkeit und Nutzerfreundlichkeit gewahrt bleibt.

Die Zielgruppen für das Dashboard umfassen sowohl die interessierte Öffentlichkeit als auch Politik und Wissenschaft. Dies führt zu der besonderen Herausforderung, einerseits die Daten kurz und verständlich zu beschreiben beziehungsweise einzuordnen, andererseits die Wissenschaftlichkeit des Informationsangebotes zu wahren. Die Aufbereitung der Daten in leicht erfassbaren Grafiken sowie kurzen und prägnanten Texten mit Hintergrundinformationen zu den Indikatoren und Ergebnisinterpretationen sollen sowohl fachlich korrekt als auch gut verständlich sein. Für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit vertieftem Interesse an den Indikatoren gibt es im Dashboard Links zu Fachartikeln und dem kompletten Datensatz im Datenrepositorium. Somit bietet das Dashboard eine Einstiegsmöglichkeit in die Ergebnisse des Gesundheitsmonitorings des RKI und ergänzt bisherige Publikationsformate. ●

LITERATUR

Kurth B-M (2012): The RKI health monitoring - What it contains and how it can be used [Das RKI-Gesundheitsmonitoring - Was es enthält und wie es genutzt werden kann. Public Health Forum, 20 (3): 4.e1–4.e3.

Ziese T, Prütz F, Rommel A et al. (2020): Gesundheitsberichterstattung des Bundes am Robert Koch-Institut – Status quo und aktuelle Entwicklungen. Bundesgesundheitsbl 63: 1057–1066. DOI: 10.1007/s00103-020-03195-8.

KONTAKT

Dr. Livia Ryl
Robert Koch-Institut
Abteilung für Epidemiologie und Gesundheitsmonitoring
General Pape-Str. 62-66
12101 Berlin
E-Mail: RylL@rki.de

[RKI]